

# Spielzeug hilft armen Kindern

Schüler der Lindgren-Schule arbeiten für guten Zweck – Spende geht nach Guatemala

Sennestadt (peb). Für Kinder in Guatemala haben die Schülerinnen und Schüler der Astrid-Lindgren-Schule kräftig angepackt. Katharina (10) etwa hat in der eigenen Familie und bei Freunden die Gartenarbeit übernommen und im Haushalt geholfen, Mel (9) hat vor einem Bäckereigeschäft die Blumenbeete vom Müll befreit, und Jan (8) hat bei einem Umzug geholfen. So wie diese drei haben etwa 100 Schüler mit ihrer Arbeit Geld eingenommen und mit 950 Euro die Stiftung Michael Skopp unterstützt.

»Damit kann man in Guatemala ganz viel machen«, sagt Rosemarie Skopp bei der Übergabe des symbolischen Schecks und erläutert, dass man in Guatemala mit acht bis neun Euro eine Schulbank, für gut 300 Euro ein kleines Haus bekommt. Diesmal fließt das Geld allerdings in Spielzeug und Bücher, nachdem die Partnerschule Santa Teresita bereits renoviert wurde und die Stiftung mit Unterstützung auch der Astrid-Lindgren-Schüler dort einiges bewegt hat. Daher will sich die Sennestädter Grundschule, wie Lehrerin Mareike Puchert sagt, nach fünf Jahren nun auch einem neuen Projekt zuwenden.



Einen symbolischen Scheck über 950 Euro haben (vorne von links) Hannah, Tara, Yasmina, Emily, Laura, Amina, Jan sowie (hinten von links) Lehrerin Mareike Puchert, Mel, Hannah, Katharina, Felix und

Dennis an Rosemarie Skopp von der Stiftung Michael Skopp übergeben, die damit Kindern in Guatemala hilft. Seit fünf Jahren unterstützen Astrid-Lindgren-Kinder die Santa-Teresita-Schule. Foto: Peter Bollig

Westfalen-Blatt 2. Juli 2012